

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 35

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

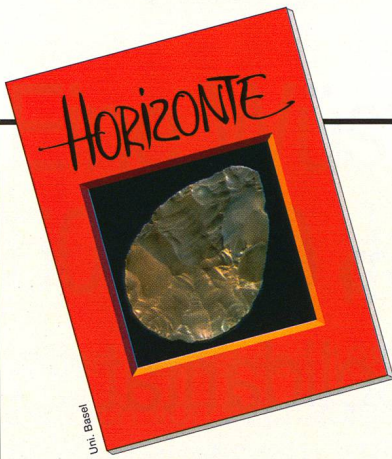
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>





Uni. Basel

**Titelbild:**

Beidseitig bearbeiteter Feuerstein-Faustkeil aus Syrien. Wer ihn vor rund 500 000 Jahren herstellte, investierte weit mehr Arbeit, als für den Alltagsgebrauch nötig gewesen wäre (Seiten 5-7).

In der syrischen Wüste untersuchen Archäologen sehr alte Wasserstellen, die seit 500 000 Jahren immer wieder von Menschen aufgesucht wurden. Selbst die **frühesten Werkzeuge** sind von erstaunlicher Vollkommenheit.



Uni. Basel

**5-7**

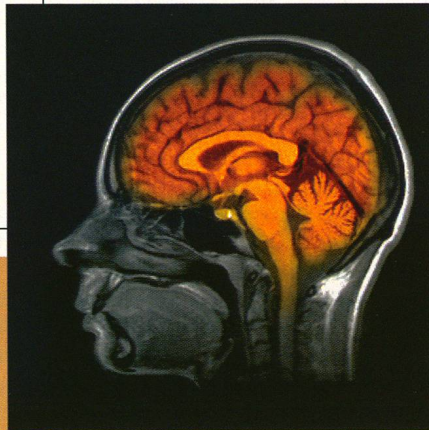


Foto Meull

**8-9**

Die **Schizophrenie** bleibt eine geheimnisvolle, schwierig zu erklärende Krankheit. Eine neue Entdeckung schlägt nun Brücken zwischen verschiedenen bisher diskutierten Hypothesen.

# INHALT

Nr. 35, Dezember 1997

Editorial ..... 4

Eine Wüstenquelle enthüllt 500 000 Jahre Urgeschichte ..... 5-7

Schizophrenie: die Spur des Glutathions ..... 8-9

Am Horizont ..... 10-11

Historische Stürme ... 12-13

Gekühlte Atome bestimmen die Zeitmessung ..... 14-15

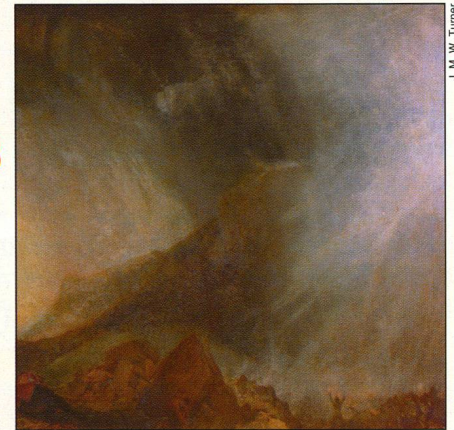
Wenn Erbfehler geistige Behinderung verursachen ..... 16-17

World Science: Laser leistet Embryonen Starthilfe ..... 18

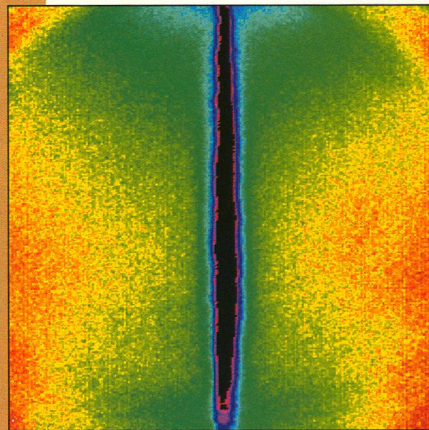
News ..... 19

**12-13**

Klimahistoriker haben vergessene und verstreute Informationen zusammengetragen, um die Abfolge der grossen **Stürme in der Schweiz** zu rekonstruieren.



J. M. W. Turner



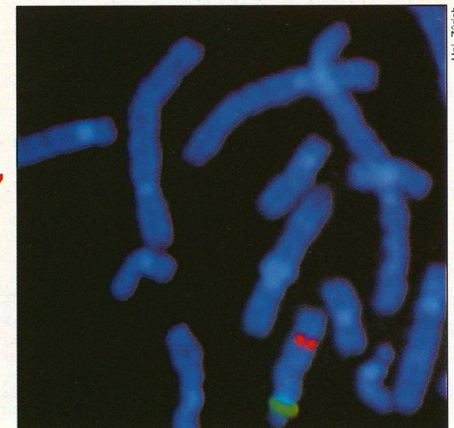
Obs. Neuchâtel

**14-15**

Die schweizerische Zeitmessung verlässt sich auf eine **Atomuhr** von verblüffender Ganggenauigkeit: Massgebend ist ein kontinuierlicher Strahl von gekühltem Caesium 133.

**16-17**

Etwa die Hälfte der schweren geistigen Behinderungen ist auf Erbfehler zurückzuführen. Während sich etwa die Ursache für Trisomie 21 rasch unter dem Mikroskop offenbart, bleiben andere Defekte wie die **uniparentale Disomie** schwieriger zu erkennen.



Uni. Zürich